



JUBILÄUM DER BARMHERZIGKEIT BARMHERZIG WIE DER VATER

PÄPSTLICHER RAT ZUR FÖRDERUNG DER NEUEVANGELISIERUNG



Öffnung der Heiligen Pforte der Basilika Sankt Johannes im Lateran

2015-12-13-ppcne



„Das ist das Tor zum Herren“, hat der Heilige Vater heute vor der Messe bei der Öffnung der Hl. Pforte der Basilika Sankt Johannes im Lateran gesagt. „Öffnet mir die Tore zur Gerechtigkeit - durch deine große Barmherzigkeit werde ich in dein Haus eintreten, Herr“. Dann hat er die Pforte geöffnet und sich vor dem Eintritt auf der Schwelle in einem Moment des Gebets gesammelt.

„Der heutige dritte Adventssonntag lässt uns unseren Blick auf das nunmehr nahe Weihnachtsfest richten. Wir dürfen uns nicht von der Müdigkeit ergreifen lassen; uns ist keine Form der Trauer gestattet, auch wenn wir aufgrund der vielen Sorgen und zahlreichen Formen der Gewalt, die unsere Menschheit verletzen, Grund dazu hätten. Das Kommen des Herrn muss unser Herz mit Freude erfüllen. Der Prophet Zefanja, der bereits in seinem Namen den Inhalt seiner Verkündigung geschrieben trägt, öffnet unser Herz dem Vertrauen: Gott schützt sein Volk. Gott lässt uns wissen, dass er selbst über sein Volk herrschen wird, dass er es nicht länger der Anmaßung seiner Regierenden preisgeben und es von aller Furcht befreien wird. Heute werden wir dazu aufgefordert, im Angesicht von Zweifel, Ungeduld oder Leiden „die Hände nicht sinken zu lassen“ (vgl. Zef 3,16).“

"Wir haben die Heilige Pforte geöffnet; hier und in allen Kathedralen der Welt. Auch dieses einfache Zeichen ist eine Einladung zur Freude. Es beginnt die Zeit der großen Vergebung. Das Jubiläum der Barmherzigkeit ist die Gelegenheit, die Gegenwart Gottes und seine väterliche Zärtlichkeit neu zu entdecken.“